



## Schule für Körperbehinderte

Für körperbehinderte Schüler im Raum Stuttgart beginnt ein neues Kapitel Schulgeschichte. Mit der an diesem Freitag erfolgten Einweihung des Neubaus der Schule für Körperbehinderte in Stuttgart-Möhringen steht ein moderner Komplex zur Verfügung, der weit mehr erlaubt als reinen Schulbetrieb. Ein neuer Name unterstreicht dies.

STUTT GART. Was bislang als Schule für Körperbehinderte in Stuttgart bekannt war, ist künftig die Margarete-Steiff-Schule. Aber neu ist nicht nur der Name: An diesem Freitag wird nach gut eineinhalbjähriger Bauzeit der Neubau des sonderpädagogischen Fachzentrums für die Beschulung von Schülern mit körperlichen Behinderungen und schwerst-mehrfach-Behinderungen offiziell eingeweiht.

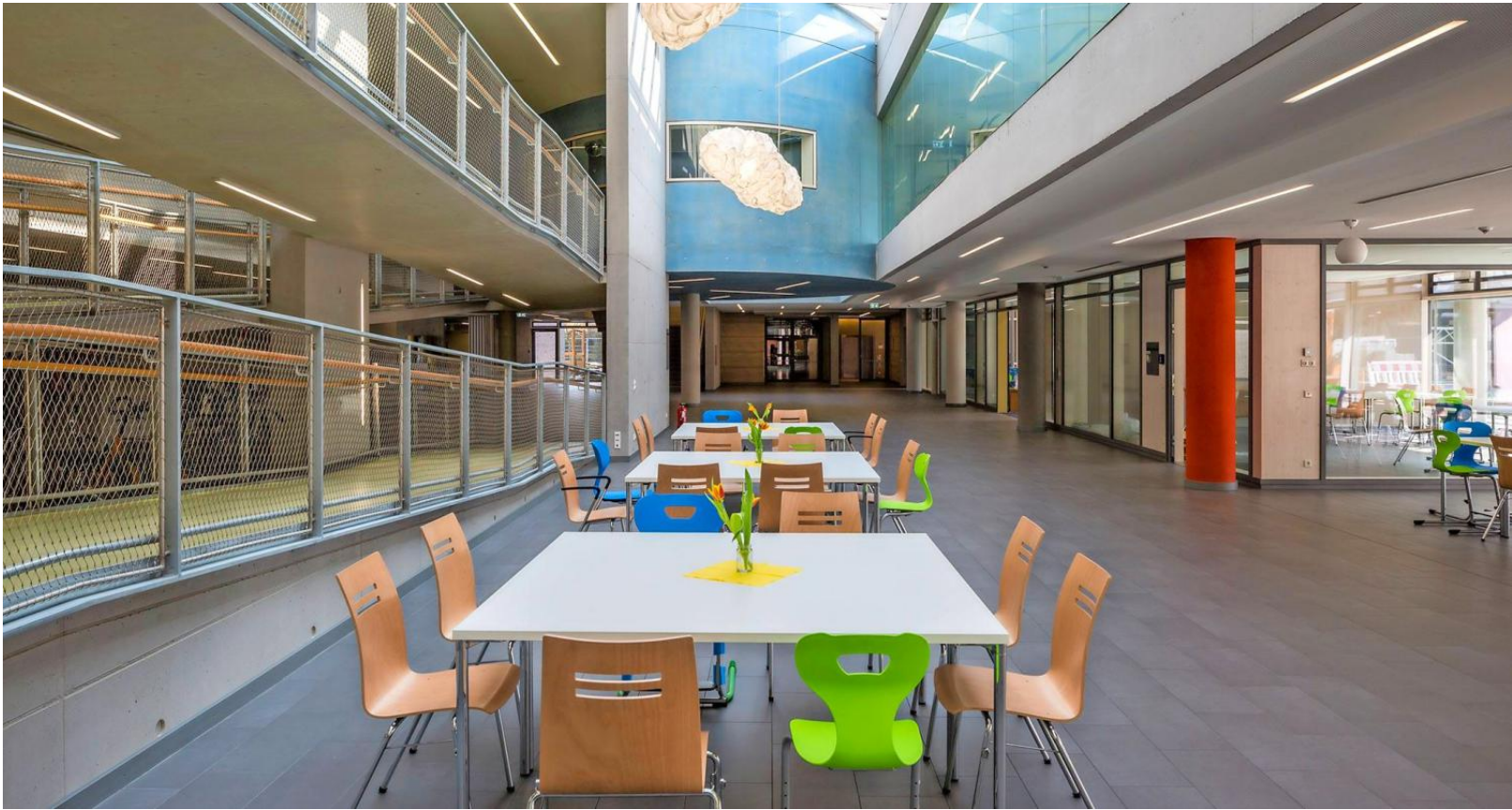
Das rund 17 Millionen Euro teure Gebäude konnte, begünstigt durch zwei milde Winter und das gute Zusammenwirken aller Beteiligten, voll innerhalb des Kosten- und Terminrahmens realisiert werden.

Abgerundet werden die Feierlichkeiten durch einen Tag der offenen Tür an diesem Samstag, bei dem Einblicke in die Arbeit an der Schule gegeben werden und der Neubau besichtigt werden kann.

### Profil der Schüler stellt andere Betreuungsansprüche als früher

Seit der Gründung der Schule vor 53 Jahren hat sich das Profil der Schüler komplett verändert: Wurden früher hier sehr viele Rollstuhlfahrer unterrichtet, die lediglich aufgrund der fehlenden Barrierefreiheit keine anderen Schulen besuchen konnten, prägen heute häufig schwerst mehrfachbehinderte Kinder und Jugendliche im Alter von 6 bis 20 Jahren den Schulbetrieb. Ihre Betreuung und der Unterricht stellen

# Neubau erlaubt weit mehr als normalen Schulbetrieb



Blick in den luftigen und hellen Speisebereich im Neubau. Über die wolkenförmigen Lampenschirme über den Tischen freuen sich die Schüler besonders. FOTO: WOLF-DIETER GERICKE

### Daten und Fakten auf einen Blick

#### Maßnahme:

Neu- und Erweiterungsbau der Schule für Körperbehinderte, Hengstäcker 1 – 12, Stuttgart-Möhringen

#### Bauherr:

Stadt Stuttgart, vertreten durch das Technische Referat, Hochbauamt

#### Projektleitung und -steuerung:

Stadt Stuttgart, Technisches Referat, Hochbauamt

#### Architekten:

Maximilian Otto und Ursula Hüfftlein-Otto, Stuttgart

#### Baukosten:

16,93 Millionen Euro

#### Bauzeit:

7/2013 bis 3/2015

#### Nettogrundfläche:

5020 Quadratmeter

#### Bruttorauminhalt:

23081 Kubikmeter

ganz andere Anforderungen auch an das Schulgebäude.

Mit dem Neubau kann die Schule den Schülern und ihren Familien eine ganztägige Förderung, Unterstützung und Entlastung bieten, die weit über den normalen Schulbetrieb hinausgeht. Das bereits seit

März im Schulbetrieb befindliche Gebäude – schnell als neues „Herz“ der Schule angenommen – bietet zudem Platz für die bislang an einem anderen Standort untergebrachte Praxisstufe. Damit sind die bislang getrennten Schuleinheiten endlich unter einem Dach vereint.

Zudem wurde eine Vielzahl von Möglichkeiten geschaffen, die eine intensivere und individuelle Förderung der Schüler erlaubt. Weiter bietet der Neubau reichlich Platz für Kooperationen, Kunst- und Musikprojekte und Begegnungen zwischen behinderten und nicht behinderten Kindern.

Architektonisch lehnt sich der Erweiterungsba u, so die Intention der Architekten, an die Struktur des vorhandenen Schulkomplexes an, soll ihn ergänzen und den Gesamtkomplex der Schule mit dem umgebenden Landschaftsraum verbinden.

### Zentraler Raum mit prägender Rampe schafft Blickbezüge

Der Zugang führt über einen teilweise überdachte Ankunfts- und Abfahrtsbereich direkt ins neue Foyer, in dem ein vielfältig nutzbarer Raum und somit der neue Mit-

telpunkt der Schule entstanden ist. In diesem Zentrum ist neben dem Speisebereich mit Verteilerküche der Ganztages- und Begegnungsbe reich eingerichtet. Dieser gesamte Raum soll mit der zentralen Rampe das Gebäude prägen und innerhalb des Gebäudes immer wieder neue Blickbezüge anbieten.

Die beiden Geschosse der Körperbehindertenschule werden über einen Aufzug und eine Rampeanlage, die mit dem Rollstuhl befahrbar ist und auch für therapeutische Zwecke genutzt werden kann, miteinander verbunden. Der Neubau und das alte Bestandsgebäude bilden auf allen Ebenen eine barrierefreie Einheit.

Der zweite Bauabschnitt wird die Generalsanierung des angrenzenden Bestandsgebäudes sein. Die Schulverwaltung hat hierfür bereits Planungsmittel im Doppelhaushalt 2016/17 beantragt. (sta)

## Name soll Identität nach innen und außen vermitteln

STUTT GART. Mit der feierlichen Einweihung des Neubaus erhält die Schule für Körperbehinderte gleichzeitig auch einen neuen Namen: Margarete-Steiff-Schule. Damit wird sie bundesweit nach dem Margarete-Steiff-Gymnasium in Giengen an der Brenz (Landkreis Heidenheim) die zweite Schule sein, die den Namen der berühmten Unternehmerin trägt. Wie das Schulverwaltungsamt Stuttgart mitteilte, sei mit Beginn der Planungsarbeiten für den Neu- und Umbau der Schule und dem damit verbundenen intensiven Prozess der Wunsch bei allen Beteiligten entstanden, der Schule für Körperbehinderte auch einen Namen zu verleihen, mit dem sich die gesamte Schulgemeinde identifizieren kann.

Der schließlich gewählte Name soll den mit den Baumaßnahmen verbundenen Aufbruch und Neubeginn nach innen und außen vermitteln. Mit der Zustimmung des einzigen noch lebenden Großneffen von Margarete Steiff, Friedrich Steiff, und der Zustimmung des Gemeinderats der Stadt Stuttgart wird die Namensgebung auch offiziell mit der Einweihung des Neubaus umgesetzt. Die Familie Steiff wird bei den Feierlichkeiten vertreten sein. (sta)

## Namenspatronin als Vorbild für die Schüler

STUTT GART. Margarete Steiff (1847 – 1909), Erfinderin der Steiff-Stofftiere und Gründerin des weltbekannten Unternehmens Steiff GmbH, war als Kleinkind schwer an Kinderlähmung erkrankt. Obwohl zeitlebens durch eine Lähmung körperlich beeinträchtigt, ging die gelernte Schneiderin ihren Weg. Sie machte aus ihrer einfachen Nähstube einen erfolgreichen Betrieb, aus dem schließlich durch den durchschlagenden Erfolg der Teddybären und anderer Stofftiere ein weltberühmtes Unternehmen wurde. (sta)



Blick auf die Rampe und den unten befindlichen Speisebereich. FOTO: WOLF-DIETER GERICKE



Mit dem Neubau ist auch der neue Name verbunden. Die Unternehmerin Margarete Steiff war selbst durch eine Kinderlähmung körperbehindert. FOTO: MARGARETE-STEIFF-SCHULE

# Ein individueller Lernort, der aufs Leben vorbereitet

### Einmalige Einrichtung für Schüler in Stuttgart

STUTT GART. Die neu benannte Margarete-Steiff-Schule in Stuttgart-Möhringen, vor 53 Jahren gegründet, ist heutzutage Lebens- und Lernort für rund 150 Kinder und Jugendliche. Ihr Einzugsgebiet erstreckt sich auf ganz Stuttgart.

Unter den Schülern sind viele mit schwersten Mehrfachbehinderungen. Die medizinisch-pflegerischen Anforderungen für sie sind enorm gestiegen und erfordern einen hohen Personaleinsatz.

Die Schule besteht aus der Grundstufe (Klassen 1 bis 4), der Hauptstufe (Klassen 5 bis 10) sowie einer Berufsschul- beziehungsweise Praxisstufe (Klassen 11 bis 13). Sie bietet daher körperbehinderten und schwerst beeinträchtigten Kindern und Jugendlichen einen individuell angepassten Lernort bis hin zur beruflichen Vorbereitung.

Zudem nimmt die Schule weitere wichtige Aufgaben bei der Lebensbegleitung und Beratung der Familien mit ihren Kindern wahr. Hierzu gehört auch die Vorbereitung auf die Zeit nach der Schule mit dem Ziel einer größtmöglichen Selbstständigkeit der Jugendlichen und Hilfe bei der Suche nach einer Wohngruppe und Arbeitsstelle.

Aufgrund dieser speziellen Ausrichtung ist die Schule für Körperbehinderte einmalig in Stuttgart. Das Einzugsgebiet umfasst das gesamte Stadtgebiet.

Bislang war die Schule für Körperbehinderte auf fünf Gebäude verteilt. Nach der durch Nagetierbefall notwendig gewordenen Schließung eines Gebäudes wurde ein Gesamt-raumprogramm der Schule erarbeitet. Der Neu- und Erweiterungsbau mit dem Ersatz der Außenstelle und des geschlossenen Gebäudes stellt den ersten Bauabschnitt aus diesem Gesamt-raumprogramm dar und umfasste mit rund 2500 Quadratmetern 60 Prozent der Schullfläche.

Nach sieben Jahren verfügt die Schule auch wieder über einen gemeinsamen Speisebereich. Die Praxisstufe mit ihren spezifischen Fachunterrichtsräumen ist im Erdgeschoss untergebracht. Im Geschoss darüber liegen der Klassenunterrichtsbereich für die Hauptstufe sowie weitere naturwissenschaftliche Fachräume.

Im gesamten Gebäude sind jeweils zwei Klassenzimmer einem Gruppenraum zugeordnet. Dieses Modul wurde gemeinsam mit dem Nutzer entwickelt. Jedem Modul sind entsprechend Therapie- und Pflegebereiche auf den jeweiligen Ebenen zugeordnet. (sta)

### MEHR ZUM THEMA

Die Schule selbst hat den Neubau auf ihrer Homepage begleitet und dokumentiert. Im Internet zu sehen unter: [www.sfk.s.bw.schule.de/neubau.htm](http://www.sfk.s.bw.schule.de/neubau.htm)

### Entwurf | Planung | Bauleitung



Maximilian Otto | Ursula Hüfftlein-Otto | Sven Wilhelm  
Diplom-Ingenieure | Freie Architekten BDA  
Augsburger Straße 348  
70327 Stuttgart  
oho@oho-architekten.de  
[www.oho-architekten.de](http://www.oho-architekten.de)



„Mit Kindern zusammen zu sein ist Balsam für die Seele“  
Fjodor Michailowitsch Dostojewski

Allen kleinen und großen Besuchern wünschen wir viel Freude in der neuen Schule - möge diese stets ein Ort der Harmonie und Geborgenheit sein.

SCHATZ projectplan GmbH

Projektsteuerung Technische Gebäudeausrüstung des Neubaus der Schule für Körperbehinderte

Ein Unternehmen der SCHATZ-Gruppe  
Am Ziegelgraben 26, 73614 Schorndorf, [www.schatz-gruppe.de](http://www.schatz-gruppe.de)  
Telefon 07181 / 401-0

